

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1 Problemstellung	11
2 Quellen und Literatur	13
2.1 Diplomatie und Militär	13
2.2 Die öffentliche Meinung	18
3 Gliederung	24
I. Der 7. März 1936 und seine Vorgeschichte	25
1 Das Rheinland vor der Remilitarisierung	25
1.1 Das Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg	25
1.2 Die Remilitarisierung war vorhersehbar	30
1.3 Die Planungen der französischen Regierung	43
1.4 Die Planungen des französischen Militärs	45
1.5 Die defensive Einstellung des französischen Militärs	49
1.6 Keine konkreten Planungen	63
2 Der 7. März 1936	67
2.1 Die Vorbereitungen	67
2.2 Der Einmarsch	69
2.3 Unsicherheit über die Reaktion Frankreichs	76
3 Wäre Hitler wirklich zurückgewichen?	79
II. Frankreich und der 7. März 1936	87
1 Das Verhalten der französischen Regierung nach der Remilitarisierung	87
1.1 Handlungsmöglichkeiten gemäß dem Locarno-Vertrag	87
1.2 Erste Konferenzen	92
1.3 Das Militär besteht auf Mobilmachung	95

1.4	Die Beratungen des Militärs	104
1.5	Zusammenfassung	115
2	Die innenpolitische Situation Frankreichs und die Spaltung der französischen Gesellschaft.	120
2.1	Keine konsistente Politik in Frankreich.	120
2.2	Die Folgen der Wirtschaftskrise	124
2.3	Die französische Politik in den 1930er Jahren.	129
2.4	Das Fehlen „großer Staatsmänner“ in Frankreich	132
2.5	Die französische Linke	134
2.6	Die französische Rechte	136
2.7	Das Äthiopien-Problem	139
2.8	Der französisch-russische Beistandspakt	141
2.9	Keine isolierte Aktion Frankreichs	143
3	Die Auswirkungen des französischen Pazifismus	146
3.1	Der Pazifismus nach dem Ersten Weltkrieg.	146
3.2	Der Pazifismus der Intellektuellen und Dichter.	148
3.3	Deutschland und der Pazifismus	153
3.9	Die öffentliche Meinung und der Pazifismus in Frankreich.	155
4	Das französische Hitlerbild	156
4.1	Die frankophoben Passagen in „Mein Kampf“	156
4.2	War das Buch in Frankreich nicht bekannt?	157
4.3	Die Friedenspropaganda Hitlers	162
5	Hitler und die französischen Kriegsveteranen	169
5.1	Die Bedeutung der französischen Veteranenverbände	169
5.2	Otto Abetz und die französischen Kriegsveteranen	176
5.3	Die Kriegsveteranen und die Remilitarisierung	184
5.4	Hitler als „Frontkämpfer“	185
6	Die Haltung der französischen Presse	188
6.1	Der Einfluß der Presse auf die öffentliche Meinung	188
6.2	Die „Käuflichkeit“ der französischen Presse.	189
6.3	„Vor allem keinen Krieg“	193
6.4	Die Frage der Anwendung von Sanktionen.	203
6.5	Die innenpolitische Polarisierung	208
6.6	Die Forderung nach Einheit	209
6.7	Der Vorwurf von Fehlern der Vergangenheit	210
6.8	Der französisch-sowjetische Vertrag	213
6.9	Die Kritik an der Regierung Sarraut	215
6.10	Handlungsvorschläge der Presse?.	216
6.11	Zusammenfassung der veröffentlichten Meinung	217

III. Das Verhalten anderer Länder und die Beratungen im Völkerbund . . .	219
1 Die Stellung Englands	219
1.1 Die englische Interessenlage	219
1.2 Der Konfliktstoff zwischen England und Frankreich.	222
1.3 Die öffentliche Meinung in England.	224
1.4 Die englische Appeasement-Politik.	228
1.5 Die Reaktion der englischen Regierung.	231
2 Die Position anderer Länder.	234
2.1 Belgien	234
2.2 Polen	235
2.3 Die Kleine Entente.	238
2.4 Rußland	239
2.5 Italien	240
2.6 USA	240
2.7 Fazit	241
3 Die Beratungen im Völkerbund	243
3.1 Die erste Konferenz in Paris	243
3.2 Englische Aktivitäten	244
3.3 Die Beratungen des Völkerbundsrates in London	246
3.4 Das Ergebnis der Beratungen	248
3.5 Die Frage der Sanktionen	249
3.6 Die „Londoner Erklärung“	256
3.7 Die weitere politische Entwicklung.	259
Die Folgen der Remilitarisierung	263
Zusammenfassung	271
Quellen- und Literaturverzeichnis.	275
Abkürzungsverzeichnis	297